

**Zusammen stark:
Unsere Bank für eine
gemeinsame Zukunft.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**



Geschäftsleitung und Verwaltung

Vorstand

Erik Gregori,
Co-Vorstandssprecher

Michael Hoeck,
Co-Vorstandssprecher

Peter van Moerbeek

Dr. Michael Wilkes

Aufsichtsrat

Günter Heß, Brücken,
Vorsitzender

Hans-Peter Scholtes, Minheim,
stellvertretender Vorsitzender

Ingrid Berg, Niederkumbd

Dr. Oliver Conradt, Kirschweiler

Dietmar Daniel, Strohn

Claudia Dillmann-Stipp,
Kirchberg

Gottfried Fischer, Reil
(bis 20. Juni 2023)

Robert Fritsch, Idar-Oberstein

Knut Rolf Georg, Enkrich
(ab 3. Juli 2023)

Dr. Jürgen Jakobs, Morbach
(ab 3. Juli 2023)

Hans-Joachim Mades, Simmern

Jutta Merrem, Altrich

Werner Neuheuser, Argenthal

Karin Oster, Bernkastel-Kues

Jörg Scherer, Kastellaun

Frank Weigelt, Wittlich

Dr. Peter Josef Zenzen, Valwig

Beirat Region Eifel-Mosel

Horst Barzen, Reil

Winfried Bungert, Wittlich

Astrid Dahmen, Flußbach

Margit Ehses, Zeltingen-Rachtig

Christian Heil, Kröv

Hubert Hoffmann, Oberöfflingen

Franz-Josef Jung, Arenrath

Wilfried Junglas, Graach

Thomas Kaypinger, Dreis

Torsten March, Bullay

Mike Meter, Klausen

Sonja Ohlberger, Cochem

Peter Olbermann, Cochem

Walter Raskop, Landscheid

Rolf Römer, Traben-Trarbach

Jürgen Schumann, Zeltingen-Rachtig

Hans Otto Selbach, Kesten

Helmut Simon, Wittlich

Pia Simon, Bengel

Bernd Trossen, Kinheim

Benedikt Uhle, Dohr

Beirat Region Hunsrück-Nahe

Tobias Adams, Morbach

Gregor Bitterlich, Bruchweiler

Susanne Bongard-Christ,
Dickenschied

Monika Boos, Emmelshausen

Christian Coutelle, Düren

René Dauer, Dickenschied

Dr. Alexandra Drautzburg,
Idar-Oberstein

Bastian Faust, Niederweiler

Christian Grimm, Idar-Oberstein

Ben Kunz, Riegenroth

Guido Lieser, Morbach

Timo Moosmann, Mörschbach

Torsten Müller, Sulzbach

Simon Wilbert, Longkamp

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

weltpolitische Ereignisse, der Klimawandel und rasante technologische Entwicklungen haben das Geschäftsjahr 2023 zu einem spannenden Jahr gemacht. Umso mehr erfüllt es uns mit Freude und Stolz, dass wir den Herausforderungen erfolgreich begegnen und unseren Mitgliedern und Kunden in diesen herausfordernden Zeiten einmal mehr als zuverlässiger und kompetenter Finanzpartner zur Seite stehen konnten.

Unsere Resilienz basiert zu einem großen Teil auf unserer genossenschaftlichen DNA und damit auf unseren genossenschaftlichen Werten, an denen wir seit jeher unser Handeln ausrichten.

Aus Hilfe zur Selbsthilfe entstanden, ist Nachhaltigkeit bei uns aus der Tradition heraus gelebter Alltag. Wir gestalten aktiv den Wandel in unserer Region zu einer nachhaltigeren Wirtschaft mit, setzen uns für mehr Lebensqualität und eine lebenswerte Zukunft ein. Dazu verankern wir in unserem Kerngeschäft die Prinzipien für verantwortliches Banking. Wir bieten Anreize für nachhaltige Investitionen, ökologische Finanzprodukte und -dienstleistungen und leisten so unseren Beitrag zu einer klimafreundlichen Wirtschaft.

Darüber hinaus unterstützen wir konkrete Klimaschutzprojekte in unserer Region, haben die bundesweite Klima-Initiative der Volksbanken Raiffeisenbanken „Morgen kann kommen“ mit auf den Weg gebracht. Herzensthemen sind dabei für uns der Schutz unserer Wälder und Klimabildungsprojekte an unseren Schulen, um jungen Menschen die Bedeutung eines intakten Ökosystems näherzubringen.

Die stark gestiegenen Zinsen, hohe Material- und Immobilienkaufpreise haben die Finanzierung von Immobilien im vergangenen Geschäftsjahr für viele Menschen, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen wollten, zu einer Herausforderung gemacht. Wir unterstützen unsere Kunden hier mit individueller ganzheitlicher Beratung und entwickeln, abgestimmt auf ihre Wünsche und Pläne, die best-mögliche Lösungen mit ihnen.

Nicht zuletzt stellen wir uns unserer Verantwortung als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen unserer Region auch als Arbeitgeber, bieten spannende Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Begleiten Sie uns auf den folgenden Seiten auf unserer Reise durch unser Geschäftsjahr 2023.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihre Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**



Unser Jahr 2023 in Bildern

Impressionen und Momente



01



02



04



05



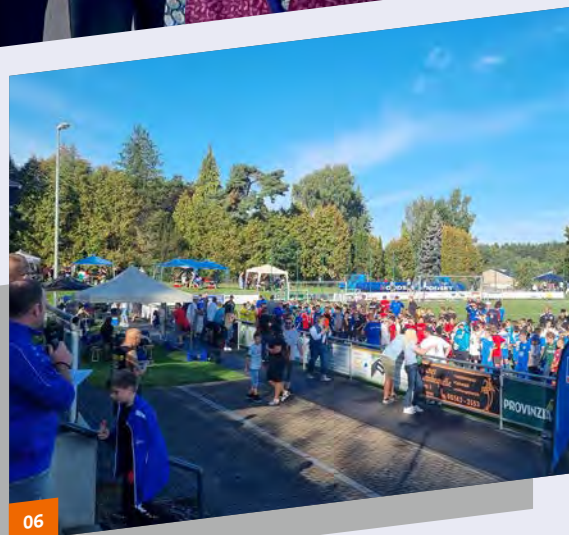
03



07



09



06



08

« Bild 01 // Mai 2023

Ehrung der Preisträger des Förderpreises für besondere Leistungen in der musikalischen Jugendarbeit, den der Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich mit Unterstützung unserer bankeigenen Stiftung jährlich ausschreibt

« Bild 02 // Juni 2023

Die Ehrung der Preisträger unseres Stiftungswettbewerbs „Mein Verein trotz(t) Corona!“ in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell war ein großer Erfolg, bei dem über 60 Vereine und mehr als 110 Vereinsvertreter teilnahmen. Die Vereine wurden mit Spenden in Höhe von insgesamt 46.000 Euro belohnt.

« Bild 03 // 2023

Clown Lolek zaubert den Patienten des Verbundkrankenhauses Bernkastel/Wittlich mit seinen Auftritten ein Lächeln ins Gesicht und lässt für einen kurzen Moment die Schmerzen vergessen. Möglich macht dies die Unterstützung unserer bankeigenen Stiftung.

« Bild 04 // September 2023

Gemeinsam haben wir für die Kinder der Ev. Kita Pustebblume in Idar-Oberstein ein nachhaltiges Spielgerät mitfinanziert. Dank eines erfolgreichen Crowdfundings und des tatkräftigen Einsatzes unserer Kollegin Eveline Bender im Rahmen des Projektes „Mitarbeiter helfen“ kamen insgesamt 4.260 Euro zusammen.

« Bild 05 // November 2023

Dem regionalen Lott-Festival sind viele Einnahmen weggebrochen wegen eines Unwetters am Festivalwochenende 2023. Durch ein Crowdfunding-Projekt mit einem Ergebnis von 11.415 Euro (inklusive unserer Spende in Höhe von 5.000 Euro) konnten die finanziellen Einbußen für den Verein Lott-Gesellschaft e. V. eingedämmt werden.

« Bild 06 // September 2023

Ein fantastischer Raiffeisen-Cup fand auf dem Kunstrasenplatz Alte Asche in Sohren statt, bei dem 20 E-Jugend-Teams in spannender Fußball-Action gegeneinander antraten.

« Bild 07+08 // Dezember 2023

In Zeiten steigenden Bedarfs und herausfordernder Umstände leisten die Tafeln großartige Arbeit. Die beiden Stiftungen unserer Bank unterstützten diese Arbeit mit Spenden in Höhe von insgesamt 51.000 Euro für die Tafeln in den Landkreisen Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich (Bild 7) sowie Birkenfeld und in dem Rhein-Hunsrück-Kreis (Bild 8).

« Bild 09 // Juni 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Wehlen war einer der Gewinner unseres Stiftungswettbewerbs des vergangenen Jahres in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell. Hier präsentieren sie das durch Crowdfunding erfolgreich finanzierte neue Mannschaftstransportfahrzeug.

Gemeinsam für den Klimaschutz

... mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“



Unsere zwei Bienenvölker am Standort Wittlich erzeugten den ersten eigenen Honig im Jahr 2023

Vor knapp zwei Jahren startete die bundesweite Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Eine Initiative, die auch von uns mit auf den Weg gebracht wurde. Schon vor der Baumpflanzaktion „Wurzeln“ engagierten wir uns bereits seit vielen Jahren für nachhaltige Projekte in unserem Geschäftsgebiet. Die zentrale Klima-Initiative erstreckt sich mittlerweile bundesweit auf mehr als 150 regionale Klimaschutzprojekte der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Effektiver Klimaschutz ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft und eine zentrale Säule des Nachhaltigkeitsleitbildes unserer Bank und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Denn: Nicht nur jeder Mensch muss einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch die Wirtschaft als Ganzes. Mit ihrer Finanzierungsfunktion spielen Banken dabei eine zentrale Rolle. Sie beeinflussen wesentlich die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Finanzprodukte

Ökologische Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl von Finanzprodukten geworden. Eines der Ziele ist es,

bei der Vergabe von Krediten die CO₂-Emissionen zu erfassen. Zudem erweitern wir unser Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten stetig. Im Rahmen unserer Genossenschaftlichen Beratung möchten wir das Bewusstsein unserer Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden für nachhaltige Geldanlagen schärfen.

Gemeinsam helfen wir dabei, deutsche und europäische Klimaziele zu erreichen

Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ machen wir als Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank unsere genossenschaftlichen Werte konkret erlebbar. Nach dem genossenschaftlichen Prinzip „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ setzen wir damit ein klares Zeichen für die gesellschaftliche Notwendigkeit, den Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam noch aktiver zu begegnen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der deutschen und europäischen Klimaziele, zum Beispiel durch Wiederaufforstungsmaßnahmen zur Speicherung schädlicher Treibhausgase oder durch Engagement für den Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität in Wäldern und anderen natürlichen Lebensräumen. Seit vielen Jahren realisieren wir als Genossenschaftsbank auch schon vor Beginn der bundesweiten Initiative verschiedenste lokale Projekte rund

um den Klimaschutz, oft mit der Unterstützung des Gewinnsparsvereins. Die Projekte reichen dabei von Insektenhotels, dem Beheimaten eigener Bienenvölker über die Finanzierung von Hochbeeten für Kitas und Schulen bis hin zu groß angelegten Pflanzaktionen in unseren regionalen Mitgliederwäldern.

Ein Fokusthema: der Schutz der Wälder

Ein Schwerpunkt der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ ist die Aufforstung der heimischen Wälder. Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sind bereits knapp 280.000 Hektar des deutschen Waldes so geschädigt, dass sie aufgeforstet werden müssten. Das entspricht einer Fläche von rund 387.000 Fußballfeldern. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahrzehnten weitere Waldflächen in Deutschland vom Klimawandel betroffen sein werden. Wälder spielen für den Klimaschutz eine wichtige Rolle, unter anderem, da sie ein hervorragender CO₂-Speicher sind. Sie entlasten die Atmosphäre allein in Deutschland jährlich um 62 Millionen Tonnen CO₂. Ob als Naherholungsgebiet, Lebensraum für Tiere und Pflanzen oder als CO₂-Speicher – der deutsche Wald erfüllt eine Vielzahl an wichtigen Funktionen. Das macht ihn besonders schützenswert. Bis Ende 2023 ist es uns genossenschaftlichen Banken gemeinsam mit unseren Verbundunternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe gelungen, über 1.000.000 Baumsetzlinge zu finanzieren. Die meisten dieser Setzlinge wurden vor Ort in den Geschäftsgebieten der teilnehmenden Banken gepflanzt. So auch zuletzt bei uns rund um Simmern im Frühjahr 2023. Das ist effektiver Klimaschutz vor Ort, der gleichzeitig die Naherholung sichert und die Forstwirtschaft stärkt.

Klimabildungsprojekte an Schulen

Der Bedarf an qualifizierten Schulprojekten im Bereich Umwelt- und Klimaschutzbildung in Deutschland ist hoch. Mit dem Klimabildungsprojekt „Wir und der Wald“ können wir als genossenschaftliche Bank Klimabildung in die Klassenzimmer vor Ort bringen, sodass die Schülerinnen und Schüler spielerisch und praxisorientiert den Umgang mit dem Ökosystem Wald und dessen Bedeutung für unser Leben erlernen. Es freut uns, dass sich bis Anfang des Jahres 2024 über fünfzig Grundschulklassen aus unserem Geschäftsgebiet für das Projekt angemeldet haben und zeitnah in die Umsetzung gehen.

Auch der bankenübergreifende Azubi-Wettbewerb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe „nextGen fürs Klima“ steht ganz im Zeichen der Klimabildung. Besonders erfreut uns, dass unsere Auszubildenden auf bundesweiter Ebene einen Sonderpreis mit ihrem Projekt gewinnen konnten.

Weitere Informationen zur Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ finden Sie unter:

klima-initiative.vr.de sowie vvr-bank.de/nachhaltigkeit



Baumpflanzaktion mit unseren Mitgliedern in Ellern bei Simmern im Rahmen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“

Die richtige Finanzierung –

für die eigenen vier Wände



Mit unseren erfahrenen
Baufinanzierungsberatern und unserer
TÜV-geprüften Baufinanzierung
unterstützen wir Sie effektiv bei der
Realisierung Ihres Wohntraums.



Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist gerade in Zeiten steigender Mieten weit verbreitet. Allerdings ist das Eigenheim oder die eigene Wohnung ein großes finanzielles Projekt, vielleicht das größte im Leben, das gut überlegt sein will. Aktuell stellen hohe Baukosten und Energiepreise, gestiegene Bauzinsen und die Inflation für Bauherren ein herausforderndes Umfeld dar.

Das veränderte Zinsumfeld erleichtert die Finanzierung von Immobilien nicht. Der Effektivzinssatz ist bei Wohnungsbaukrediten mit einer Zinsbindung von über zehn Jahren von 1,30 Prozent im Jahr 2021 auf weit über vier Prozent im Laufe des Jahres 2023 gestiegen. In dem Zinssatz spiegeln sich die Erhöhung des Leitzinses durch die EZB und die Erwartungen von Finanzexperten wider, die für die kommenden Jahre nicht mit einer Rückkehr zu den Niedrigzinsen rechnen. Mit einem höheren Zins sinkt der maximal finanzierbare Preis der Immobilie und/oder die Tilgungszeit verlängert sich.

Neu bauen bleibt herausfordernd

Gleichzeitig beeinflusste der Preisanstieg der Wohnimmobilien in den vergangenen Jahren die Möglichkeiten zur Finanzierung der eigenen vier Wände. Seit dem Jahr 2010 ist der Preisindex für selbst genutztes Wohneigentum um 87 Prozent gestiegen und damit deutlich stärker als die Einkommen der Privathaushalte, die sich im Durchschnitt um 32 Prozent erhöhten. Neben der Knappheit an Wohnraum trugen auch strengere Vorgaben zur Energieeffizienz, Materialknappheiten und der Fachkräftemangel in der Baubranche und im Handwerk zu diesem deutlichen Preisanstieg bei. Durch die geldpolitische Zinswende schwächte sich der Preisanstieg im Laufe des Jahres wieder ab, doch die Immobilienpreise blieben insgesamt hoch. Das Wohnen zur Miete ist für viele Menschen aber auf Dauer keine gute Alternative. Denn nicht nur die Eigenheimpreise sind gestiegen, sondern auch die Mieten. Dies gilt insbesondere für Neuvermietungen in den Ballungsräumen. Aufgrund der ausgeprägten Wohnungsknappheit dürfte sich die Situation am Mietwohnungsmarkt in den kommenden Jahren kaum deutlich entspannen.

Eigenkapital als solide Grundlage

Wer Wohneigentum besitzen möchte, muss über die nötigen finanziellen Voraussetzungen verfügen. Neben einem ausreichenden und stabilen Einkommen zählt dazu genügend Eigenkapital. Dies können vorhandene Bausparguthaben, Sparguthaben, Wohn-Riester-Verträge, Lebensversicherungen oder Wertpapiere sein. Bezogen auf den Immobilienpreis sind etwa 20 Prozent Eigenkapital eine gute Grundlage. Je mehr, desto besser – denn je höher der Eigenkapitalanteil ausfällt, desto niedriger wird die erforderliche Kreditsumme und umso günstiger sind die Konditionen. Wer noch nicht über ausreichende Polster verfügt, sollte daher möglichst frühzeitig mit dem Ansparen beginnen.

Nicht zu unterschätzen: die Kaufnebenkosten

Bei der Kalkulation des Finanzbedarfs für den Eigenheimbau oder -erwerb sollte nicht nur der Preis der Immobilie, sondern auch die notwendigen zusätzlichen Aufwendungen berücksichtigt werden. Bis zu 15 Prozent des Kaufpreises machen die Kaufnebenkosten aus, zum Beispiel die Kosten für den notariellen Vertrag, gegebenenfalls für die Immobilienvermittlung oder die Grunderwerbssteuer. Nach der Berücksichtigung dieser Kosten sollten noch weitere finanzielle Spielräume bestehen bleiben für notwendige Neuanschaffungen, zum Beispiel Haushaltsgeräte oder andere ungeplante Ausgaben. Eine gute Orientierung hierfür ist eine Notreserve von drei monatlichen Nettoeinkommen.



Im Neubaugebiet weizenACHT in Sohren entsteht ein neues Domizil zum Wohnen. Wir bieten Ihnen hier insgesamt 25 Bauplätze mit sieben verschiedenen Haustypen an. So wollen wir modernes und bezahlbares Wohnen in unserer Region möglich machen.



Baufinanzierung aus einer Hand

Der Begriff „Baufinanzierung“ ist ein übergeordneter Begriff für unterschiedliche Produkte zur Finanzierung einer Immobilie. Eine faire und verantwortungsvolle Beratung ist wichtig, damit die Baufinanzierung individuell auf Sie zugeschnitten wird. Faktoren wie Einkommen, Vermögen und spezielle Familienverhältnisse spielen unter anderem eine große Rolle und werden bei der Finanzierung berücksichtigt. Ganz gleich, ob Sie bauen, kaufen oder modernisieren möchten, mit einer Baufinanzierung unserer Bank erhalten Sie eine komplette Finanzierung aus einer Hand.

Sie möchten sich aktuelle Konditionen schon heute für die Zukunft sichern? Dann eignet sich etwa ein Forward-Darlehen. Sie möchten eine Modernisierung finanzieren? In diesem Fall bietet sich ein Modernisierungsdarlehen an. Mit diesem können Sie den Wert Ihrer Immobilie erhalten oder steigern. Von der Erstfinanzierung über die Anschlussfinanzierung bis hin zur Modernisierung: wir beraten Sie ausführlich und erstellen Ihnen ein individuelles Finanzierungsangebot – abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und finanziellen Mittel. Wenden Sie sich dazu an unsere Experten in Ihrer Bankfiliale vor Ort.

sichtigung dieser Kosten sollten noch weitere finanzielle Spielräume bestehen bleiben für notwendige Neuanschaffungen, zum Beispiel Haushaltsgeräte oder andere ungeplante Ausgaben. Eine gute Orientierung hierfür ist eine Notreserve von drei monatlichen Nettoeinkommen.

Unser Tipp:

Bei der Finanzierung sollte zudem nicht nur auf den Zinssatz geachtet werden. Weitere wichtige Größen sind die Laufzeit des Kredits einschließlich der Zinsbindung, Sondertilgungsmöglichkeiten und Flexibilität. Darüber hinaus sollte generell bei Bauprojekten geprüft werden, ob öffentliche Fördermittel, wie zum Beispiel durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), beantragt werden können.

Nachhaltig wirtschaften –

für Menschen, Umwelt und Regionen

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden verantwortungsvoll für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen.

Wir gestalten den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA der Genossenschaften. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernimmt die Genossenschaftliche FinanzGruppe die Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes verstärken.

Ausgangspunkt unseres Handelns ist dabei unsere dezentrale Struktur. Unsere Bank ist fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden und damit prädestiniert, den Dialog über eine nachhaltige Unternehmensführung aktiv voranzubringen. Neben ökonomischen Zielen stehen dabei sowohl ökologische Themen von der Unterstützung des Wandels der Wirtschaft bis hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen als auch soziale Fragen im Fokus. Dazu gehören gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen, finanzielle Teilhabe und Integration sowie gesellschaftliche Chancengerechtigkeit. In der Gesellschaft kommt der Förderung der Vermögensbildung und der finanziellen Bildung eine wichtige Rolle zu.

Im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrages unterstützen wir unsere Mitglieder und Kunden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft.

Anreize für nachhaltige Investitionen

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Innovationskraft der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und unserer Mitglieder zu stärken sowie wirksame Anreize für nachhaltige Innovationen zu setzen. Wir wollen einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in den Regionen und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten.

Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen, etwa die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft. In unserem Kerngeschäft verankern wir die Prinzipien für verantwortliches Banking. Unser Ziel ist die Erfassung und Berücksichtigung der CO₂-Emissionen bei der Kreditvergabe.

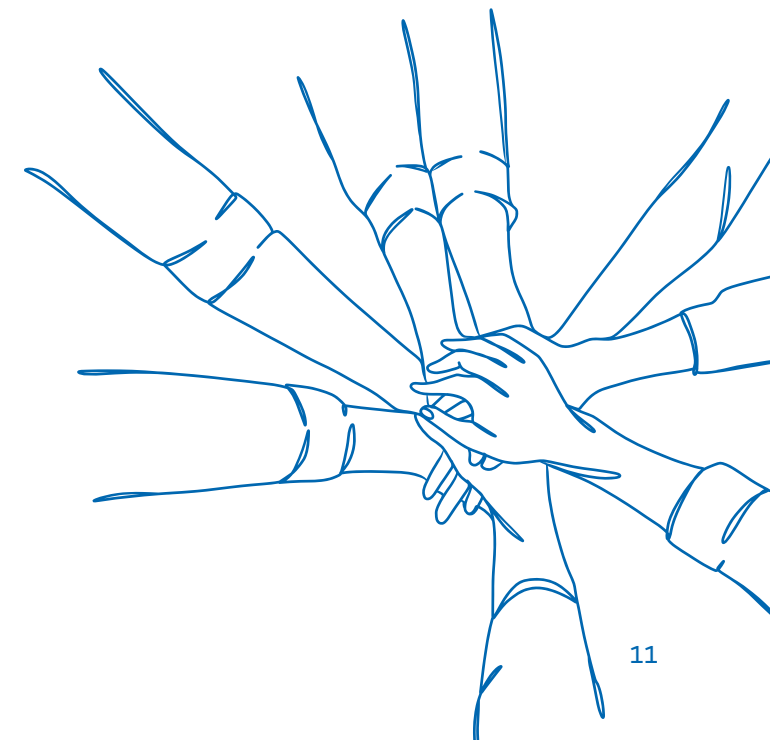
Über unsere Verbundpartner hat sich in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bereits frühzeitig ein Angebot an nachhaltigen Produkten etabliert. Dieses soll sukzessive zum Beispiel durch Nachhaltigkeitskredite, entsprechende Spar- und Anlageprodukte sowie andere Bankdienstleistungen ausgebaut werden. Damit einhergehend werden die entsprechenden Produkte einem breiten Kundenkreis aktiv im Rahmen jeder Genossenschaftlichen Beratung angeboten. Es ist unsere Ambition, das Bewusstsein unserer Mitglieder und Kunden für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und anderen Finanzgeschäften zu erhöhen.

In den Regionen aktiv und heimatverbunden

Nachhaltige regionale Wirtschaftsstrukturen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, denn diese haben sich als widerstandsfähig in Krisensituationen erwiesen. Sie ermöglichen sicheren Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Als Bank sind wir in unseren Regionen aktiv und heimatverbunden – und damit prädestiniert, gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Entwicklungen in den Regionen aktiv zu unterstützen. Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Die genossenschaftliche Rechtsform bietet eine sehr gute Voraussetzung hierfür. So fördern wir die regionale Versorgung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Bürgerenergiegenossenschaften. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen der Vernetzung und Finanzierung, um deren Beiträge zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens zu unterstützen. Die bestehenden Strukturen der Mitgliederbeteiligung bauen wir mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen gezielt aus. Wir binden unsere Mitglieder aktiv, etwa im Rahmen von künftigen Dialogformaten, in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements ein.

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele

Das genossenschaftliche Modell der Kooperation („Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“) bringen wir nutzenstiftend in den Kontext der Nachhaltigkeit ein. Unsere genossenschaftliche Bank und spezialisierte Verbundunternehmen bilden ein leistungsstarkes genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Prägung. Gemeinsam entwickeln wir Konzepte und Lösungsbeiträge passgenau für die Regionen. Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungsweg, den wir partnerschaftlich mit unseren Mitgliedern und Kunden weiter beschreiten und vorantreiben wollen.



Neue Arbeitswelten ... mit spannenden Perspektiven

Arbeiten bei einer Bank? Ist das nicht oldschool? Beim Blick hinter die Kulissen wird schnell klar, dass sich die Arbeitswelten in der Bankenbranche signifikant geändert haben. Für die Volksbanken Raiffeisenbanken bedeutet das konkret: neue berufliche Aussichten durch den digitalen Wandel und das Arbeiten in einer starken Gemeinschaft.

Den Wandel in der Arbeitswelt können die Auszubildenden und Mitarbeitenden unserer Genossenschaftsbank aktiv mitgestalten. Zudem sind neue Perspektiven entstanden, um Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen. Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten sind nur zwei Stichworte der neuen Arbeitswelt.

Arbeiten im Team

Durch den genossenschaftlichen Ursprung bringen wir als genossenschaftliche Bank aus unserer DNA das mit, was vielen Bewerbern heute wichtiger ist denn je: eine starke Gemeinschaft. Bei uns gilt: Miteinander. Füreinander. Teamdenken. Hinzu kommt, dass wir sowohl regionaler Arbeitgeber als auch überregional tätiger Allfinanzdienstleister in einem großen Netzwerk sind. Zu unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehören mehr als 700 Spezialinstitute, zum Beispiel die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die Fondsgesellschaft Union Investment oder die R+V Versicherung. Mit 135.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen die Volksbanken Raiffeisenbanken zu den größten Arbeitgebern in der deutschen Finanzbranche.

Unterschiedliche Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Neben der klassischen Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann bieten wir duale Studiengänge in Fachrichtung BWL – Bank an. Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen gibt es attraktive Perspektiven, unter anderem im Firmenkundenbereich oder im gehobenen Privatkundenbereich, in Spezialistenfunktionen in den Gebieten Gesamtbanksteuerung, Innovation und Digitalisierung, IT-Management, Personal und Kommunikation. Mit individuellen Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere für junge Talente, mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, wie Trainings, Seminaren, Tagungen und Workshops, oder mit



einer langfristigen Weiterentwicklung über das BankColleg – unserer genossenschaftlichen Managementausbildung – oder mit einem Studium neben dem Job bieten wir spannende Perspektiven für unterschiedlichste Qualifikationsprofile.

vvr-bank.de/karriere

Jubilare des Jahres 2023

25 Jahre



Sabine Brächer



Diana Fletcher



Angelika Förster



Thomas Mayer



Andreas Kraft



Nicole Millgramm



Heike Sauer

40 Jahre



Claus Auster



Angelika Hahn



Manfred Kail



Karin Martini-Leis



Regina Fuck



Monika Hofmann



Irene Kasper-Nehren



Karola Niedereitz



Gabriele Schmidt-Bieniek

Bericht des Vorstandes

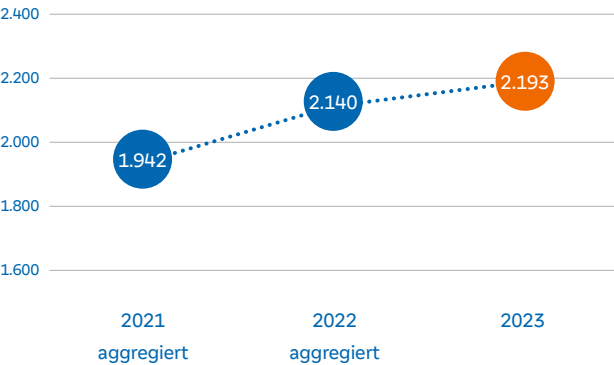
2023: Erfolgreiches Geschäftsmodell – erfolgreiches Geschäftsjahr

Auch im Jahr 2023 hat sich das auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodell der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG bewährt. Insgesamt konnten wir das Geschäftsjahr 2023 – trotz der massiven geopolitischen Verwerfungen, der hartnäckigen Inflation und der Zinswende – erneut positiv abschließen. Das betreute Kundenvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 318 Mio. Euro auf nunmehr 6.805 Mio. Euro.

Forderungen an Kunden – keine Kreditklemme erkennbar

Das bilanzielle Kundenkreditvolumen hat sich um 48 Mio. Euro oder 2,6 % erhöht und liegt zum Jahresende bei 1.870 Mio. Euro. Zusammen mit den an unsere Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelten Darlehen betreuen wir nun ein Kreditvolumen von insgesamt 2.193 Mio. Euro. Unsere Kreditstruktur ist ausgewogen, sowohl hinsichtlich der Größenklassen als auch der Aufteilung zwischen privaten und gewerblichen Kreditnehmern. Bei den privaten Kreditnehmern erlebten wir im Berichtsjahr eine starke Nachfrage nach Finanzierungen in energetische Sanierungen, während das gewerbliche Kreditgeschäft von den Auswirkungen der diversen Krisen geprägt war. Insgesamt besteht im Kreditgeschäft – auch unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen – noch ausreichend Spielraum für künftige Kreditvergaben.

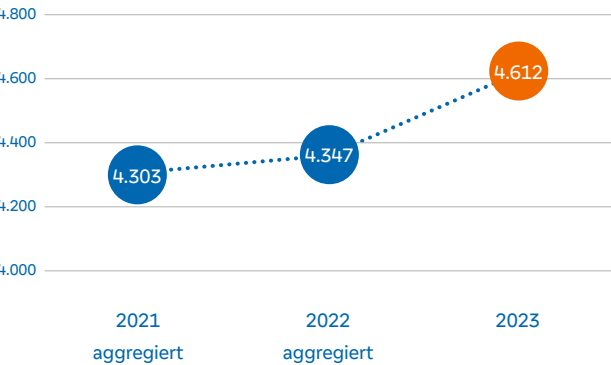
Entwicklung betreutes Kundenkreditvolumen (in Mio. EUR)



Kundeneinlagen – im zweiten Jahr der Zinswende löst sich der Liquiditätsstau langsam auf

Die Kundeneinlagen haben sich um rund 3 Mio. Euro auf 2.487 Mio. Euro erhöht. Insgesamt betreuen wir zum 31. Dezember 2023 ein Kundenanlagevolumen von rund 4.612 Mio. Euro (bilanzielle Kundeneinlagen, Fondsanlagen, Wertpapierdepots, Rückkaufswerte Lebensversicherungen und Bausparguthaben), was einem gesamten Zuwachs von rund 265 Mio. Euro oder 6,1 % entspricht. Nach wie vor bevorzugen die Kunden kurzfristige Anlageformen, wobei sich die Rückkehr des Zinses auch in einem starken Anstieg der Termineinlagen sowie der Fonds- und Depotvermögen widerspiegelt.

Entwicklung betreutes Kundenanlagevolumen (in Mio. EUR)



Ertragslage – trotz Zinswende erfolgreich gestaltet

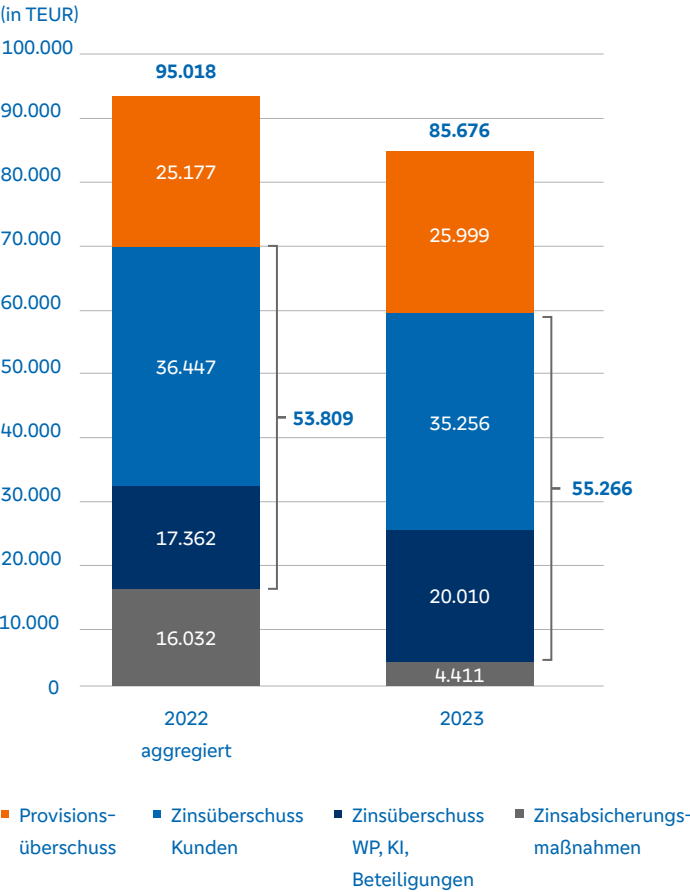
Dank unseres Geschäftsmodells wurde auch das Geschäftsjahr 2023 positiv abgeschlossen. Vor dem Hintergrund der Zinswende und den damit einhergehenden Absicherungsmaßnahmen wurde ein gegenüber dem Vorjahr niedrigeres Zinsergebnis von 59.677 TEUR erwirtschaftet. Die Provisionsüberschüsse aus Wertpapier- und Depotgeschäften, dem Zahlungsverkehr, der Immobilienvermittlung sowie aus Versicherungs- und Bausparvermittlungen konnten trotz des schwierigen Umfeldes weiter erhöht werden und erreichten 25.999 TEUR.

Der ordentliche Personalaufwand ist trotz des Tarifabschlusses auf 32.147 TEUR zurückgegangen. Beim Sachaufwand war fusionsbedingt ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Das Risikoergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft spiegelt das aktuelle wirtschaftspolitische Umfeld sowie das aktuelle Zinsniveau wider und liegt auf einem vertretbaren Niveau.

Dividende – Mitglieder haben Teil am Ergebnis

Die vorgenannten Gründe führten zu einem Jahresergebnis, das aus unserer Sicht erlaubt, neben einer 3%igen Dividende eine zusätzliche Bonusdividende für die Fusion von 1 % an unsere Mitglieder vorzuschlagen. Die finale Entscheidung obliegt der Vertreterversammlung.

Zins- und Provisionsüberschuss





Eigenkapital – gut gerüstet für die Zukunft

Eine angemessene Eigenkapitalausstattung bildet die unverzichtbare Grundlage einer auf Solidität und Konstanz basierenden Geschäftspolitik. Aufgrund unseres Ergebnisses konnten wir aus dem Bilanzgewinn neben den vorgesehenen Zuweisungen zu den Ergebnismrücklagen in Höhe von insgesamt 4 Mio. Euro vorweg unseren Rücklagen einen Betrag von 3 Mio. Euro zuführen.

Durch diese offene Zuweisung von 7 Mio. Euro wurde unsere Eigenkapitalbasis erneut angemessen gestärkt. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2023 stets eingehalten. Der entsprechende Maßstab – die sogenannte Gesamtkapitalquote – liegt mit 18,9 % weit über den geforderten Werten.

Mitglieder – die Eigentümer unserer Bank

Zum 31. Dezember 2023 gehört die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG 54.383 Mitgliedern. Unser Mitgliederbestand hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 684 Mitglieder erhöht. Wir sind nach wie vor die größte Personenvereinigung in unserem Geschäftsgebiet.

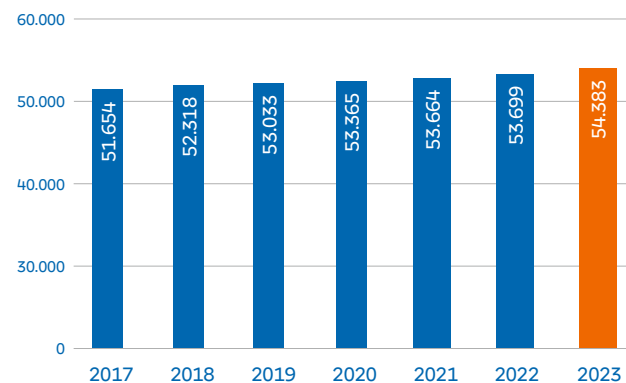
Mitarbeitende – der Erfolgsfaktor der Zukunft

500 Menschen bieten wir in unserer Region einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz. 23 jungen Menschen ermöglichen wir eine Ausbildung zu Bankkaufleuten. Unsere Ausbildungsquote ist damit unverändert überdurchschnittlich.

Als besonderes Ausbildungsangebot bieten wir ein berufsbegleitendes Studium in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heilbronn sowie der ADG in Montabaur an.

Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte sind der entscheidende Erfolgsfaktor, um sich von Mitbewerbern positiv abzuheben. Wir sind stolz darauf, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns mit ihrem Engagement bereits seit Jahrzehnten tatkräftig unterstützen und damit maßgeblich zum Erfolg der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG beitragen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Bericht des Aufsichtsrates

für das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Aufsichtsratsstätigkeit im Jahr 2023 war zudem von der Verschmelzung mit der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG geprägt. Die diesbezügliche Überwachungstätigkeit betraf insbesondere die personellen, organisatorischen und technischen Veränderungen für das fusionierte Institut. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Damen Jutta Merrem und Karin Oster und die Herren Dietmar Daniel, Robert Fritsch, Werner Neuheuser, Hans-Peter Scholtes und Frank Weigelt aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren Daniel, Fritsch und Neuheuser sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Die Damen Jutta Merrem und Karin Oster und die Herren Hans-Peter Scholtes und Frank Weigelt stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Simmern, im Mai 2024

Günter Heß
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Jörg Scherer, Karin Oster, Dietmar Daniel, Dr. Peter Josef Zenzen, Dr. Oliver Conradt, Claudia Dillmann-Stipp, Dr. Jürgen Jakobs, Günter Heß, Werner Neuheuser, Knut Rolf Georg, Hans-Joachim Mades, Ingrid Berg, Frank Weigelt, Jutta Merrem, Hans-Peter Scholtes
(Nicht auf dem Bild: Robert Fritsch)



Bilanz

zum 31. Dezember 2023*

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Barreserven	37.020	152.398
Forderungen an Kreditinstitute	369.142	258.485
Forderungen an Kunden	1.869.727	1.821.966
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	607.602	689.010
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	147.188	139.046
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	74.761	74.825
Treuhandvermögen	2.392	3.129
Immaterielle Anlagewerte	67	10
Sachanlagen	20.167	19.881
Sonstige Vermögensgegenstände	11.802	10.537
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe der Aktiva	3.139.867	3.169.289
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	283.785	322.274
Kundeneinlagen	2.487.336	2.483.897
· Spareinlagen	407.888	485.563
· Sichteinlagen	1.576.774	1.926.181
· Termineinlagen	502.674	72.153
Treuhandverbindlichkeiten	2.392	3.129
Sonstige Verbindlichkeiten	2.522	1.769
Rechnungsabgrenzungsposten	216	263
Rückstellungen	20.040	21.225
Fonds für allgemeine Bankrisiken	132.150	132.150
Eigenkapital	211.424	204.583
· Gezeichnetes Kapital	16.624	16.960
· Rücklagen	190.120	185.510
· Bilanzgewinn	4.680	2.113
Summe der Passiva	3.139.867	3.169.289
Eventualverbindlichkeiten	38.131	37.185
Andere Verpflichtungen	102.784	202.008

* Kurzfassung Jahresabschluss 2023. (Hinweis: Die Beträge wurden auf der Basis der Einzelpositionen kaufmännisch gerundet.)
Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V.
und liegt in unseren beiden Verwaltungssitzen in Simmern, Schlossplatz 2, und in Wittlich, Altricher Weg 1, zur Einsichtnahme aus.
Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis
zum 31. Dezember 2023

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Zinserträge	71.403	66.485
Zinsaufwendungen	16.898	1.479
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	5.172	4.852
Provisionserträge	28.685	28.213
Provisionsaufwendungen	2.687	3.037
Sonstige betriebliche Erträge	3.339	1.487
Personalaufwand	32.147	32.221
Andere Verwaltungsaufwendungen	17.916	17.069
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.206	2.183
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.763	712
Ergebnis aus der Bewertung Kredit- und Wertpapiergeschäft	-22.762	-36.923
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	4.556	3.334
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	350
Jahresüberschuss	7.666	3.730
Gewinnvortrag	14	13
Einstellung in Ergebnisrücklagen	3.000	1.630
Bilanzgewinn	4.680	2.113

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Schlossplatz 2, 55469 Simmern
Telefon: 06761 833-0
info@vvr-bank.de, www.vvr-bank.de

Redaktion: Gerhard Knauf
Gestaltung: geno kom Werbeagentur GmbH, www.geno-kom.de
Bilder: Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG,
Lott-Festival (S. 4/5), weizenACHT GmbH (S. 8/9)
Shutterstock: DavideAngelini (Titelseite)
Adobe Stock: zinkevych (S. 11), Moon Safari (S. 15), Gorodenkoff (S. 16)
Druck: PRINZ-DRUCK Print Media GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein



**Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**

Schlossplatz 2
55469 Simmern

☎ 06761 833-0

✉ info@vvr-bank.de

🌐 www.vvr-bank.de

Altricher Weg 1
54516 Wittlich

☎ 06571 924-0